

# Register.

## A.

**A**deliche Personen: wer unter dieser Benennung begriffen ist? 49; wann sie der Gerichtsbarkeit der Städte unterliegen. 73.

**A**deliche Gerichte. *S.* Gerichte.

**A**ppellazion: derselben ehemalige Gestalten 22, hatten kein gehdrigcs Verhältniß 30, derselben Zug von den ersten Gerichtsbehörden 55, 64, von den Stadtgerichten 76, von den Herrenstühlen 81 in Kriminalfällen 86.

**A**ppellazionsstelle: *S.* Königl. Tafel.

**A**uskultanten in den Gerichtshöfen 68. 75.

## B.

**B**an von Kroazien, Dalmazien und Slavonien: dessen ehemalige Gerichtsmacht 11.

**B**analtafel unter K. Karl VI. 19, wird unter K. Joseph II. den übrigen Bezirkstafeln gleich 51 52.

**B**aronen der Tafel: ihr Amt und Nahme hört auf 42.

**B**efehle in Rechtsfachen: *S.* gerichtliche Befehle.

**B**egnädigungsrecht: wird der Septemviraltafel, den königl. Kommissaren und dem Gouverneur von Fiume verliehen 86.

**B**erufung: *S.* Appellazion.

**B**ergwerksfachen-Rechtshandel: *S.* Rechtshandel.

**B**ezirkstafeln werden statt der Protonotariatsgerichte eingeführt 13, derselben Zahl, Einrichtung und Macht unter K. Karl VI. 18, warum sie mannmahl so wenig Rechtshandel vor sich hatten

29, derselben neue Gestalt unter K. Joseph II. 52, welche Gespanschaften zu jedem gehören 52, derselben Personal- und Salarialstand 53, Macht und Gerichtsbarkeit 56, welche Rechtsfachen dahin gehören 55, besorgen die Pupillarsachen 55, Rang der Beisitzer 54, wie viele zur Schöpfung eines Spruches zugegen seyn müssen 54.

**B**ilochen, nachmahls Stuhlrichter 2.

**B**lutbanrecht: wer solches ausübte 84, wird den Privatgerichten benommen 85.

## C.

**C**itazion: *S.* Vorladung.

## D.

**D**almaziens oberster Richter ist der Palatinus 8.

**D**ienstbare Leute einer Burg: wer so hieß 2. **D**irektor der Kronsfachen soll nicht mehr der königl. Tafel beiwohnen 43.

**D**istrikualtafeln: *S.* Bezirkstafeln.

## E.

**E**rzbischof von Gran ist zugleich Reichskanzler 4, Personal der königl. Gegenwart 4, dessen ehemalige Macht bei Gerichte 5, warum dieselbe einer weltlichen Person ist übertragen worden? 5. **E**rbischofliche Gerichtsbeisitzer 6, hören auf 42.



**F.**

Fiskus des Königs: S. Direktor der Kronsa-  
chen.

**G.**

Gerichte: erster Zeitraum der Ungarischen 1, zweiter 4, dritter 15, Oktaval und kurze Gerichte in Ungarn 5, in Siebenbürgen 12, in Kroatien und Slavonien 12, Gebrechen des ersten Zeitraumes 20, Synodalgerichte zur Abhülfe sind ohne Dauer 21, K. Blaslaus Aufferung über diese Gerichtsverfassung 24, unter K. Karl VI. wird eine neue Gestalt eingeführt 28, neue Gerichtsordnung unter K. Joseph II. 94 95, Zusammenhang der Gerichte 91, Gerichte der Gesspanschaften 20, der Städte: S. Städte, der Herrschaften, S. Herrenstühle, adeliche der ersten Behörde in Ungarn 49, in Siebenbürgen 69, Untergerichte 57, in welchen Gesspanschaften 58, welche Rechts-  
händler dahin gehören 60, derselben Personal- und Salarialstand 62, Wirk-  
samkeit und Einrichtung 65, können Zuhörer annehmen 75, übersehen die bei den Herrenstühlen aufgenommenen Prozesse 81, haben die Kriminalgerichtsbarkeit 85, unadeliche erster Behörde 72, Gericht des Tavernikus und Personal hört auf 85.

Gerichtsämter: in welcher Ordnung dieselben verliehen werden 92, wie die Kandidaten geprüft werden sollen 93.

Gerichtsbehelfe wurden nur auf einige Zeit zugelassen 18, hindern den Lauf der Gerechtigkeit 32.

Gerichtliche Befehle: wer solche zu ertheilen das Recht hatte 23, warum dieses Recht beschränkt wurde 23, hemmten den Lauf der Gerechtigkeit 32, solche zu ertheilen wird der Septemviraltafel übertragen 37.

Geschworne Beisitzer hören auf 44.  
Graner Erzbischof: S. Erzbischof.

**H.**

Herolde: derselben Amt 3.  
Herrenstühle: was ein solcher sey 77, derselben ehemahlige Gestalt 77, heutige 70, Unterschied zwischen Civil- und Criminalfällen 70, Appellazion von diesem Stuhle 81.

**J.**

Jaziger: ihr oberster Richter ist der Palatinus 8.  
Jobbagyonés: wer so hieß 2.  
Juder Curia: S. Landrichter oberster.  
Jurassoren: S. Geschworne Beisitzer.  
Jus Gladii: S. Blutbannrecht.

**K.**

Kandidaten zu Gerichtsämtern: S. Gerichtsämter.  
Kanzler des Königreichs: S. Erzbischof.  
Könige von Ungarn sprachen selbst Recht 2, übertrugen den Baronen das Richteramt 4, behielten sich doch fünf Fälle bevor 14.  
Königliche Tafel: ihre Entstehung 6, Beschaffenheit unter K. Karl VI. 16 28, hat zu viele Geschäfte 28, derselben neue Gestalt unter Joseph II. 41, Würde 41, Aemter, 43, Einrichtung 44, hat zwei Senate 44, wie viele Beisitzer Recht zu sprechen zugegen seyn müssen 44.  
Kriminalgerichte 85, Appellazion von denselben 86, erforderliche Zahl der Richter 89.  
Kumaner: ihr oberster Richter war der Palatinus 8.  
Kurze Gerichte: S. Gerichte.

L.

Landrichter oberster: ist der ordentliche Richter des Reichs 2, dessen ehemahlige Macht bei Gerichte 9.

Landrichter: derselben Zahl, Amt und ehemahls grosse Gewalt 12, trugen die Rechtsachen bei der königl. Tafel vor 13, sprachen auch privatim Recht 14, an die Stelle ihres Gerichtes kommen die Bezirkstafeln 18, hören ganz auf 42.

M.

Magistrate: S. Städte.

Märkte: derselben Gerichte 75.

Mega und Megalen 12.

O.

Obergespanne: derselben Entstehung und ehemahlige Gerichtsmacht 2 3.

Oberste Gerichtsstelle: S. Septemviraltafel.

Oktavalgerichte: S. Gerichte.

Ordentliche Richter des Reichs: S. Richter.

P.

Palatinus: ist ordentlicher Reichsrichter 4, Richter der Szajiger und Rumaner 8, und von Dalmazien 8, seine ungeheure Macht bei Gerichte 7.

Personal der königl. Gegenwart: S. Erzbischof.

Personalgerichte hören auf 85.

Prelaten der Tafel hören auf 42.

Priskalten: wer sie waren 2.

Protonotarii: S. Landrichter.

Prozesse: S. Rechtshandel.

Prüfung der Kandidaten: S. Gerichtsämter.

Pupillarsachen gehören vor die Bezirkstafeln 55.

R.

Rechtshandel: wie derselben Reihe entstanden ist 28, warum sie so sehr in die Länge gezogen wurden 29. 32, in Bergwerksachen, wie sie bei den obersten Gerichtstafeln vorgetragen werden 43, und bei den Bezirkstafeln 54, Oktaval- und kurze Rechtshandel 50, welche zu den unteren Gerichtshöfen 60, welche vor die Bezirkstafeln gehören 55.

Reichskanzler: wer? 4.

Rekurs im Wege der Gnade 86.

Revisionsgericht oberstes: S. Septemviraltafel.

Richter ordentliche des Königreichs 2, misbrauchten manchmahl ihre Macht 21, besonders aber derselben Amtsverweser oder die Protonotare 21, waren zu unbehutsam in Ertheilung gerichtlicher Befehle 23. 32.

S.

Seneschall, ehemahlige Würde desselben 11.

Septemviraltafel: derselben Entstehung 7, erhält unter K. Karl VI. eine andere Gestalt 15, Einrichtung 16, wird unter K. Joseph II. ein Hofgericht 34, derselben Einrichtung und Ansehen 34. 35, ist das oberste Revisionsgericht 35, erhält das königl. Sigel 36, ertheilt gerichtliche Befehle 37, hat das Begnadigungerecht in Kriminalfällen 37, ertheilt Nachsicht wegen Minderjährigkeit 37, derselben Personal- und Salariatsstand 39. 46, wie viele Beisitzer jedem Gerichte beiwohnen müssen 39.

Siebenbürgen: der Wojwoden Gerichtsmacht 11, Oktavalgerichte 11, oberste Gerichte unter Joseph II. 48, derselben Personal- und Salariatsstand 48, adeliche Gerichte 69, das Forum Prokuratoriale hört auf 71.

Städte: Lavernikalstädte und königliche 10, erstere drückt die Menge, letztere der Mangel an Appellationsbehörden 31, Stadt



Stadtgerichte 72, Sorgfalt in der Auswahl der Stadtmagistrate 73, die Rathsglieder tragen selbst die Prozesse vor 74, wie Klagen der Bürger gegen Magistrate anhängig gemacht werden 75.  
 Stuhl: S. Herrenstuhl, Personal- und Tavernikalgerichte.  
 Stuhlrichter hießen ehemahls Bilochi 2.  
 Synodalgerichte: S. Gerichte.

**T.**

Tafel: S. Bezirkstafel, Königl. Tafel, Septemviraltafel.  
 Tavernikus königlicher: Entstehung dieser Benennung 9, dessen ehemahlige Gerichtsmacht 9, ob er von dem Comes Taverniforum verschieden sey 10, dessen Gerichtsbarkeit bei einigen Städten 10.  
 Tavernikalgerichte hören auf 85.  
 Tavernikalstädte: S. Städte.  
 Todesstrafe wird aufgehoben 88.

**U.**

Untergерichte: S. Gerichte.

**V.**

Vollstreckungen der Gerichtssprüche mußten ehemem mit bewafueter Hand geschehen 25.  
 Vorladungen gerichtliche: derselben ehemahlige Gestalt 3.

**W.**

Werböcz gibt eine Sammlung gerichtlicher Verordnungen heraus 27, mit welchem Erfolge 27.  
 Woiwode von Siebenbürgen, ordentlicher Richter des Reichs 2, dessen ehemahlige Gerichtsmacht 11.

**Z.**

Zuhörer bei den Gerichtssitzungen: S. Auskultanten.

